

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2024-0.407.677

. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bernhard, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Mai 2024 unter der **Nr. 18756/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend exakte Ausweitung der verpflichtenden Mülltransporte mit der Bahn gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Gemäß Anfragebeantwortung 17640/AB umfasst die angegebene Anzahl der Anfragen auf der digitalen Plattform aufschiene.gv.at im Jahr 2023 Anfragen zur Abfallart, Anfragen zur Strecke und Anfragen zur Angebotseinholung. Wie viele Anfragen wurden im Jahr 2023 für jede dieser Kategorien gestellt?*

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 20.651 Anfragen auf der Plattform aufschiene.gv.at durchgeführt: Es erfolgten 20.651 Anfragen zur Strecke (Vorabfrage,) davon 6.412 Anfragen zur Abfallart. Zur Angebotseinholung wurden letztlich 3.869 an die EVU weitergeleitet. Zahlreiche Anfragen erfolgten freiwillig oder um Rechtssicherheit zu erhalten, ob die Abfalltransporte unter die gesetzliche Verpflichtung fallen.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Anfragen zur Einholung eines Angebots wurden auf der Plattform aufschiene.gv.at im Jahr 2023 gestellt?*
 - a. *Für wie viele dieser Anfragen zur Einholung eines Angebots konnten Kapazitäten bereitgestellt werden und wie viele Transporte wurden demzufolge anstelle auf der Straße mit der Bahn durchgeführt?*
 - b. *Für wie viele dieser Anfragen zur Einholung eines Angebots konnten keine Kapazitäten bereitgestellt werden und wie hoch ist demzufolge die Quote der nicht auf der Bahn durchführbaren Transporte?*

Wie oben ersichtlich, wurden 2023 3.869 Abfragen zur Angebotseinholung an die EVU weitergeleitet. Ob eine Kontaktaufnahme im Wege der Plattform in weiterer Folge zu einem Vertragsabschluss führt, wird nicht auf der Plattform abgebildet. Auf entsprechende Meldepflichten oder andere bürokratische Hürden wurde bewusst verzichtet. Damit gibt aber die Anzahl der Abfragen keinen Aufschluss über tatsächliche Transporte bzw. bereitgestellte Kapazitäten. Sobald Unternehmen Transporte mit der Bahn durchführen und entsprechende Kommunikationswege etabliert sind, besteht zudem keine Notwendigkeit, Abfragen im Wege der digitalen Plattform durchzuführen.

Generell sollen Unternehmen bei der Wahl des Transportmittels umweltfreundlicheren Varianten, entweder der Bahn oder elektro- oder wasserstoffbetriebenen LKW den Vorzug geben.

Unser Ziel ist, im Zuge der im AWG 2002 festgelegten Evaluierung selbstverständlich auch einen Überblick der Wirksamkeit dieser Regelung bis Ende des Jahres vorzulegen.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wie viele Abfragen wurden im Jahr 2024 gemäß den Bestimmungen von § 15 Abs. 9 und § 69 Abs. 10 AWG 2002 auf der digitalen Plattform aufschienne.gv.at bisher gestellt? Bitte um Aufgliederung nach Abfragen zur Abfallart, Abfragen zur Strecke und Abfragen zur Angebotseinholung.*
- *Wie viele Abfragen zur Einholung eines Angebots wurden auf der Plattform **aufschienne.gv.at** im Jahr 2024 bisher gestellt?*
 - a. *Für wie viele dieser Abfragen zur Einholung eines Angebots konnten Kapazitäten bereitgestellt werden und wie viele Transporte wurden demzufolge anstelle auf der Straße mit der Bahn durchgeführt?*
 - b. *Für wie viele dieser Abfragen zur Einholung eines Angebots konnten keine Kapazitäten bereitgestellt werden und wie hoch ist demzufolge die Quote der nicht auf der Bahn durchführbaren Transporte?*

Im Jahr 2024 (bis 02. Juni 2024) wurden bisher 12.348 Abfragen auf der Plattform aufschienne.gv.at durchgeführt. Es erfolgten 12.348 Abfragen zur Strecke (Vorabfrage), davon 5.926 Abfragen zur Abfallart und 4.133 Abfragen zur Angebotseinholung.

Wie in der Beantwortung der Frage 1 dargelegt, gibt die Anzahl der Abfragen keinen Aufschluss über das Ausmaß der tatsächlich durchgeführten Transporte bzw. der bereitgestellten Kapazitäten.

Leonore Gewessler, BA

